

Der Honsel Park als Treffpunkt für Hobby-Sportler

Vorbild Iserlohn: Stadt und Sportvereine planen neues Bewegungsangebot für Bürger

VON SEBASTIAN SCHMIDT

Lüdenscheid – Was in Iserlohn schon funktioniert, könnte künftig womöglich auch in Lüdenscheid Schule machen. Soll heißen: Die lang gezogene Grünfläche am Honsel Bruch ist als regelmäßiger Treffpunkt für Hobby-Sportler im Gespräch. Angedachtes Motto dabei: „Sport im Park“.

Das angepeilte Projekt war auch bei der jüngsten Honsel Stadtteilkonferenz ein Thema – und stieß in der Runde auf einige Neugier. Als Vorbild dient dabei Iserlohn.

Dort gibt es ein derartiges Angebot bereits.

Wie ein solches Konzept für Lüdenscheid aussehen könnte, erklärte Anja Weber von der städtischen Stabsstelle Demografie und Sozialplanung im LN-Gespräch. Demnach würde sich die Offerte an Menschen aller Altersstufen richten. Einzige Voraussetzung: Spaß an der Bewegung in Gesellschaft. Denkbar wären laut Weber etwa Sportarten wie Walken, Gymnastik, Joggen oder Zumba. Im Quartier ansässige Sportvereine – etwa die Lüdenscheider Turbo-Schnecken

und der LTV 61 – sollen mit ins Boot. Deren geschulte Mitglieder könnten die Trainingseinheiten zu festen Zeiten leiten. Kooperationspartner wären der Stadtsportverband und der Kreissportbund. Letzterer könnte das Projekt womöglich bezuschussen.

Insgesamt sind die Gedankenspiele bereits ziemlich weit fortgeschritten. Daher könne die Umsetzung der Idee Weber zufolge auch kurzfristig erfolgen: „Wenn alles klappt, kann es schon diesen Sommer im Honsel Park losgehen.“



Vielleicht bald ein Sportler-Treff: der Honsel-Park. FOTO: SCHMIDT